

NIEDERSCHRIFT

über die 21. Sitzung der Gemeindevertretung am 26.05.2014

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. Wahl zweier stellvertretender Schriftführerinnen für die Gemeindevertretung
3. Nachwahl in die Verbandsversammlung der ekom21
4. Nachwahl in das Kuratorium des Zweckverbands „Diakoniestation Dietzhölzthal - Eschenburg“
5. Bereitstellung von Fördermitteln zugunsten des TV Ewersbach
6. Beratung und ggf. Beschluss über die Beteiligung an der Breitbandinitiative des Lahn-Dill-Kreises (Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung)
7. Antrag der FWG-Fraktion: Beschaffung eines Kleinbusses für die Beförderung von Mitgliedern der Jugendfeuerwehren, der Feuerforschungsgruppe und evtl. weiteren Gruppen
8. Antrag der FWG-Fraktion: Verlegung/Umlegung des Hauptwanderweges Rothaarsteig
9. Baulandumlegung „Erweiterung Baugebiet Gispel – Teil 1“
10. Grundstücksangelegenheit: Verkauf einer Parzelle im Gewerbegebiet „In der Heg“
11. Verschiedenes

Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:

Vorsitzender Scholl eröffnete die 21. Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Wahlperiode mit Begrüßung deren teilnehmender Mitglieder, der Beigeordneten sowie des Bürgermeisters, Herrn Thomas. Gleichfalls hieß er die Zuhörerinnen und Zuhörer, wie auch die anwesende Pressevertreterin herzlich willkommen.

Daraufhin stellte er fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt sei. Bei Anwesenheit von 21 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, konnte zudem auch die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt werden.

Alsdann brachte der Vorsitzende selbst einen Änderungsantrag zur Tagesordnung ein, wonach diese um einen neuen TOP 2 – Resolution der Gemeindevertretung Dietzhölzthal zur Sanierung der L3044 – erweitert werden sollte. In ihrer diesbezüglichen Abstimmung, sprach sich die Vertretungskörperschaft nachfolgend einstimmig für eine entsprechende Ergänzung aus.

Für den weiteren Sitzungsverlauf, ergab sich somit folgende, neue Tagesordnung:

1. a) Bericht des Vorsitzenden
b) Bericht des Gemeindevorstandes
2. Resolution der Gemeindevertretung Dietzhölzthal
3. Wahl zweier stellvertretender Schriftführerinnen für die Gemeindevertretung
4. Nachwahl in die Verbandsversammlung der ekom21
5. Nachwahl in das Kuratorium des Zweckverbands „Diakoniestation Dietzhölzthal - Eschenburg“
6. Bereitstellung von Fördermitteln zugunsten des TV Ewersbach
7. Beratung und ggf. Beschluss über die Beteiligung an der Breitbandinitiative des Lahn-Dill-Kreises (Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung)
8. Antrag der FWG-Fraktion: Beschaffung eines Kleinbusses für die Beförderung von Mitgliedern der Jugendfeuerwehren, der Feuerforschungsgruppe und evtl. weiteren Gruppen
9. Antrag der FWG-Fraktion: Verlegung/Umlegung des Hauptwanderweges Rothaarsteig
10. Baulandumlegung „Erweiterung Baugebiet Gispel – Teil 1“
11. Grundstücksangelegenheit: Verkauf einer Parzelle im Gewerbegebiet „In der Heg“
12. Verschiedenes

1. a) Bericht des Vorsitzenden

- 1a1) Niederschrift der letzten Sitzung
Vorsitzender Scholl gab an, dass gegen die Niederschrift vom 17.03.2014 keine inhaltlichen Einwendungen innerhalb der nach Geschäftsordnung dafür vorgesehenen Frist erhoben worden seien. Somit gelte diese als angenommen. Eine die Anwesenheit betreffende Unrichtigkeit redaktioneller Art, sei zudem bereits überarbeitet worden.
- 1a2) Bekanntgabe von Terminen
Mit Hinweis auf die den Mitgliedern der Gemeindevertretung ebenso bereits in schriftlicher Form vorliegenden Einladungen, machte der Vorsitzende nochmals auf folgende Veranstaltungstermine aufmerksam:
 - 28.06.2014 Rittal RGS GmbH – „Tag der offenen Tür“ u. Fußball-Cup
 - 19.07.2014 JFW Steinbrücken – Feier anl. des 40jährigen Bestehens
- 1a3) Taschenkalender der Gemeinde Dietzhölzthal
Hinsichtlich der bislang alljährlich erfolgten Ausgabe von Taschenkalendern, bat Vorsitzender Scholl die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter darum, dem Sekretariat des Bürgermeisters gegenüber eine Mitteilung dahingehend abzugeben, ob dies weiterhin noch erwünscht sei.
- 1a3) Geburtstagsglückwünsche
Den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sowie den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, welche im Zeitraum seit der letzten Sitzung ihren Geburtstag feiern konnten, übermittelte Vorsitzender Scholl, unter namentlicher Erwähnung, herzliche Glückwünsche.

1. b) Bericht des Gemeindevorstandes

- 1b1) Neue Urnenwände für die Friedhöfe Mandeln und Steinbrücken
Bürgermeister Thomas berichtete, dass der Gemeindevorstand den Erwerb zweier Urnenwände für die Friedhöfe in den Ortsteilen Mandeln und Steinbrücken beschlossen habe, um die dort bereits vorhandenen Anlagen

gestaltungsgleich zu ergänzen. Die Kosten der Neuanschaffung wurden mit 13.399,40 EURO angegeben.

- 1b2) Anschaffung einer Beamer-Leinwand für das DGH Mandeln (neu)
Da das DGH Mandeln (neu) – als einzige dieser Einrichtungen – bislang über keine fest installierte Leinwand für Präsentationszwecke verfüge, so Bürgermeister Thomas, habe sich der Gemeindevorstand für den Kauf einer derartigen Projektionsfläche zum Preis von 1.284,00 EURO (brutto) ausgesprochen. Die Anschaffung sei im Vorgriff auf eine entsprechende Mittelbereitstellung im 1. Nachtragshaushalt 2014 vorgesehen.
- 1b3) Anschaffung eines Sandspielgeräts für den Spielplatz „Sasenberg“
Nachdem bei der Jahresprüfung des auf dem Kinderspielplatz „Sasenberg“ befindlichen Sandspielgeräts ein dringender Austauschbedarf festgestellt worden sei, habe der Gemeindevorstand die Verwaltung beauftragt ein neues Gerät mit zwei Spielebenen zum Preis von rund 4.300,00 EURO (brutto) zu beschaffen. Wie Bürgermeister Thomas weiterhin angab, wurde eine Lieferung bis spätestens 30.06.2014 angekündigt.
- 1b4) Kassenprüfung durch das Amt für Revision und Vergabe
Bürgermeister Thomas führte aus, dass durch die Abteilung Revision und Vergabe des Lahn-Dill-Kreises – in ihrem Bericht über eine unlängst erfolgte Kassenprüfung – Unzulänglichkeiten bei den Zuständigkeitsabgrenzungen innerhalb des Datenverarbeitungsverfahrens für das Rechnungswesen sowie hinsichtlich der Aufbewahrung von Wertgegenständen bemängelt worden seien. Die dies betreffenden Veränderungen organisatorischer Art seien bereits veranlasst oder würden in Kürze umgesetzt.
- 1b5) Erlass des Innenministeriums zum Thema Kommunalfinanzen
Wie Bürgermeister Thomas unter Bezugnahme auf einen entsprechenden Erlass des Hessischen Innenministeriums erläuterte, werde Kommunen mit defizitärer Finanzlage künftig nur noch dann eine Haushaltsgenehmigung erteilt, wenn die rechnerischen Abschlüsse der vorangehenden Jahre bei der Aufsichtsbehörde ebenfalls zeitnah mit vorgelegt würden. Obschon sich die Gemeinde Dietzhöhlztal derzeit nicht in einer derartigen Situation befinde, habe er die Finanzabteilung – im Hinblick auf ggf. kurzfristig zu realisierende Rückzahlungsverpflichtungen – demzufolge angewiesen, die Fertigstellung der Jahresabschlüsse zu forcieren.

Der Abschluss des Haushaltsjahres 2008 sei indes bereits erstellt und zur Prüfung angemeldet worden. Der Entwurf des Berichts für 2009 werde voraussichtlich bis Ende Juni 2014 folgen. In Abstimmung mit der Kreisbehörde sei zudem die Festlegung eines straffen Zeitplanes für die Erstellung der weiteren Jahresabschlüsse vorgesehen.

- 1b6) Schulstandorte im Gemeindegebiet
Wie angegeben wurde, führe der Lahn-Dill-Kreis als Schulträger derzeit eine flächendeckende Überprüfung der Schulstandorte im Hinblick auf deren Betriebsfähigkeit sowie der Schülerzahlen aus. So sei in einem am 28.04.2014 mit der Schulbehörde geführten Entwicklungsgespräch auch allgemein über die Situation der Grundschulen in Dietzhöhlztal informiert worden. Wie man dabei verdeutlicht habe, sei unter Umständen vorgesehen, die in der Jung-Stilling-Schule, OT Ewersbach, vorhandenen Räumlichkeiten der Schülerbetreuung weiter auszubauen. Über das weitere Vorgehen werde der Kreis zu gegebener Zeit informieren.

- 1b7) Beschädigungen infolge Vandalismus an der „Wilhelmswarte“
Bürgermeister Thomas teilte mit, dass der Unterstand an der „Wilhelmswarte“ Ende des Monats April erneut das Ziel mutwilliger Zerstörungen geworden sei. Daher habe man die Polizeistation Dillenburg ersucht, die Örtlichkeit verstärkt in den nächtlichen Streifendienst mit einzubeziehen.

Darüber hinaus habe man den Vorfall zum Anlass genommen, mit den beiden Nachbarkommunen Eschenburg und Haiger hinsichtlich der Bildung eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks in Kontakt zu treten.

Damit könnten die dortigen Ordnungspolizisten, auf gezielte Anforderungen hin, zur Durchführung ordnungsbehördlicher Maßnahmen im Gebiet der Gemeinde Dietzhölztal eingesetzt werden.

- 1b8) Hinweisschilder für die Bewerbung gemeindlicher Bauplätze
Bürgermeister Thomas informierte die Mitglieder der Gemeindevertretung darüber, dass von der Verwaltung fünf Werbeschilder angeschafft worden seien, um an geeigneter Stelle auf das Vorhandensein veräußerbarer Baugrundstücke hinweisen zu können.

- 1b9) Einsatz von Geschwindigkeitsanzeigetafeln
Nach erfolgter Umsetzung des bereits vor geraumer Zeit gefassten Beschlusses zur Anschaffung weiterer Geschwindigkeitsanzeigetafeln, seien diese inzwischen auch im öffentlichen Verkehrsraum angebracht worden. Wie Bürgermeister Thomas diesbezüglich weiterhin anmerkte, könne man die Geräte – durch Verdecken der Anzeigefunktion – zudem für rein statistische Erhebungen einsetzen.

- 1b10) Kostenbeteiligung für die Teilnahme an den Seniorenfahrten
Unter einleitendem Hinweis darauf, dass am 17.11.2013 eine Erhöhung von 5,00 EURO auf nunmehr 10,00 EURO beschlossen worden sei, führte Bürgermeister Thomas aus, dass sich der Gemeindevorstand – aufgrund einer Eingabe des Seniorenbeirats – in seiner Sitzung am 17.02.2014 nochmals mit der Thematik einer Zuzahlung für die Teilnahme an den Seniorenfahrten auseinandergesetzt und seine damalige Beschlussfassung im Ergebnis bestätigt habe. Zudem wurde erläutert, dass aufgrund der Verwaltung gegenüber glaubhaft zu machender besonderer Umstände, nach wie vor eine vollständige Freistellung von der Kostenbeteiligung möglich sei.

- 1b11) Neuausschreibung von Stromlieferverträgen
Auf Initiative der 1. Beigeordneten, Frau Theis, beabsichtige die Gemeinde Dietzhölztal, im Verbund mit acht weiteren kreisangehörigen Kommunen, eine Neuvergabe der Stromlieferungen vorzunehmen. Ziel sei es, ab dem 01.01.2015 – bei jährlichen Kosten in Höhe von bisher rund 150.000,00 EURO – Verbesserungen der preislichen Bezugskonditionen zu erzielen.

Begleitet werde das gemeinsame Projekt von der E/M/S Energieconsulting GmbH, welche im Rahmen dessen auch ein Angebot über die Durchführung einer europaweiten Ausschreibung vorgelegt habe. Der Kostenanteil für Dietzhölztal, so Bürgermeister Thomas, betrage 1.200,00 EURO.

- 1b12) Zweckverband Mittelpunktschwimmbad
Wie Bürgermeister Thomas mitteilte, habe die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelpunktschwimmbad Dietzhölztal kürzlich beschlossen,

den Vorstandsvorstand mit einer Antragstellung an die Gemeinde Dietzhöhlztal zu beauftragen. Ziel dessen sei es, eine Satzungsänderung herbeizuführen, der zufolge sich die jährlich zu zahlende Verbandsumlage künftig nach der Gesamteinwohnerzahl Dietzhöhlzals bemesse.

Ferner wurde angegeben, dass der Antrag, nachdem dieser am 26.05.2014 nunmehr eingegangen sei, zunächst einer verwaltungsseitigen Überprüfung unterzogen und sodann den Gremien zur Befassung unterbreitet werde.

1b13) Vertretung der Gemeinde in verschiedenen Organisationen
Bürgermeister Thomas setzte die Mitglieder der Vertretungskörperschaft davon in Kenntnis, dass der Gemeindevorstand in eigener Zuständigkeit beschlossen habe, ihn mit einer Vertretung der Gemeinde Dietzhöhlztal im Vorstandsvorstand der Wasserwerke Dillkreis Süd, den Ausschüssen der Kindertagesstätten aller Ortsteile sowie im Vorstand der Jenny und Erich Klein - Stiftung zu beauftragen.

1b14) Netzwerk Jugend Eschenburg / Dietzhöhlztal
Wie Bürgermeister Thomas erläuterte, habe der Lahn-Dill-Kreis seine jährliche Kostenbeteiligung an dem in Trägerschaft des St. Elisabeth-Vereins e.V. Marburg stehenden Netzwerks Jugend mit Ablauf des 31.12.2014 gekündigt. Allerdings sei es den Verantwortlichen gelungen, die finanziell ohnehin bereits an diesem Angebot der Kinder-, Jugend und Familienhilfe beteiligte Gölkel-Stiftung zur Übernahme des Kreisanteils zu bewegen.

Fernerhin habe die Koordinationsrunde des Netzwerks Jugend eine Namensänderung in z. B. „Netzwerk Familie“ angeregt, da inzwischen eine deutliche Zunahme der Beratungen im familiären Bereich zu verzeichnen sei.

1b15) Sanierung bzw. Erweiterung der KITA Rittershausen
Bürgermeister Thomas erstattete Bericht darüber, dass die Evangelische Kirchengemeinde Ewersbach einen Antrag gestellt habe, inhaltlich dessen die Gemeinde Dietzhöhlztal darum ersucht werde, sich mit 50 % an den Planungskosten für ein erstes Konzept zur Sanierung bzw. bedarfsgerechten Erweiterung des Gebäudes der Kindertagesstätte Rittershausen zu beteiligen. Dieser Kostenanteil belaufe sich auf bis zu 10.000,00 EURO.

Hierzu habe der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Befassung am 19.05.2014 einmütig festgestellt, dass vor einer etwaigen Zustimmung zunächst eine Gesamtübersicht über die aktuelle und in ihrer Entwicklung absehbare Belegung aller Kindertagesstätten vorzulegen sei. Als Weiteres habe man gesonderte Informationen im Hinblick auf die Geburtenzahlen sowie den nach rechtlichen Erfordernissen nötigen Raumbedarf in der Einrichtung des OT Rittershausen angefragt. Von kirchlicher Seite sei gem. zwischenzeitlicher Absprache zugesagt worden, den politischen Gremien die als Entscheidungsgrundlage gewünschte Ausarbeitung vorzulegen.

1b16) Produktionsverlagerung bei der Omnical GmbH
Unter Verweis auf ein mit der Geschäftsleitung der Omnical Kessel- und Apparatebau GmbH am 19.05.2014 geführtes Gespräch, teilte Bürgermeister Thomas mit, dass die seit einigen Jahren betriebswirtschaftlich offensichtlich nicht mehr gesichert zu führende Produktion definitiv vom Standort Ewersbach weg verlagert werde und man bezüglich des damit verbundenen

Personalabbau dort derzeit in nichtöffentlichen Verhandlungen mit dem Betriebsrat stehe.

Wie Bürgermeister Thomas weiterhin angab, habe er die Unterstützung der Gemeinde Dietzhöztal zugesagt, soweit es um die Sicherung der verbleibenden Arbeitsplätze oder der Betriebsstätte insgesamt gehe.

1b17) Absage des Johannimarktes 2014

Bürgermeister Thomas unterrichtete die Mitglieder der Gemeindevertretung darüber, dass sich trotz intensivster Bemühungen der Verwaltung bislang lediglich 13 Händler für die Belegung eines Standplatzes auf dem diesjährigen Johannimarkt angemeldet hätten. Betreiber von Fahrgeschäften habe man – zumindest zu annehmbaren Konditionen – hingegen überhaupt nicht für eine Teilnahme gewinnen können.

Deshalb habe man, in Verhandlungen mit verschiedenen Schaustellern, zudem bereits Überlegungen hinsichtlich eines attraktiven Ausweichprogramms angestellt, was allerdings mit Aufwendungen in Höhe von rund 12.300,00 EURO zu Buche schlage. Weitaus kostengünstigere Alternativen seien daneben u. a. aus versicherungsrechtlichen Gründen zu verwerfen gewesen.

Der Gemeindevorstand habe sich daher im Rahmen einer in seiner Sitzung am 26.05.2014 einstimmig gefassten Beschlussfassung dazu entschlossen, den Johannimarkt 2014 vollständig abzusagen.

Zugleich habe man der Verwaltung den Auftrag erteilt, hinsichtlich des kommenden Jahres und darüber hinaus ein tragfähiges Konzept für eine Ersatzveranstaltung auszuarbeiten, bei dem die örtlichen Vereine sowie die Gastronomie- und Einzelhandelsbetriebe mit einzubeziehen seien.

1b18) Kompensationsmaßnahmen bzgl. der Bebauungspläne

Nach Angaben von Bürgermeister Thomas habe der Fachdienst Natur und Umwelt des Lahn-Dill-Kreises in einer auf sein Zuständigkeitsgebiet bezogenen Vorüberhebung festgestellt, dass die mit den Bauleitplanungen in gesetzlicher Verpflichtung zu verbindenden Ausgleichsmaßnahmen in der Vergangenheit nur unzureichend umgesetzt worden seien.

Auch die Gemeinde Dietzhöztal sei mit insgesamt acht seit dem Jahr 1993 aufgestellten Bebauungsplänen hiervon betroffen. Unter zeitnaher Aufnahme von Verhandlungen mit der Kreisbehörde, sei daher nunmehr eine Aufarbeitung der diesbezüglichen Versäumnisse vorgesehen.

Nachfragen zum Bericht des Vorsitzenden der Gemeindevertretung sowie den Mitteilungen des Bürgermeisters wurden nicht gestellt.

Hinsichtlich der durch die Ominical GmbH vorgesehenen Produktionsverlagerung und des damit einhergehenden Abbaus von Arbeitsplätzen gab Vorsitzender Scholl an, in Gesprächen mit dem Betriebsrat ebenfalls bereits die Unterstützung der Gemeinde Dietzhöztal signalisiert zu haben.

2. Resolution der Gemeindevertretung Dietzhöztal

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Scholl, verlas den Text einer von ihm in Abstimmung mit den Fraktionsvorsitzenden verfassten Resolution, hinsichtlich einer

Sanierung der L3044 im Streckenabschnitt zwischen den beiden Ortsteilen Ewersbach und Steinbrücken.

Gemeindevertreter Kreck führte dazu aus, dass von den im Doppelhaushalt des Landes insgesamt veranschlagten 200 Mio. EURO, aufgrund der hieraus finanzierten Vergabe von Ingenieurleistungen an Hessen Mobil, tatsächlich nur noch 152 Mio. EURO für den Landesstraßenbau in den Jahren 2013 / 2014 zur Verfügung stünden. Im Ergebnis hätten somit 63 Projekte verschoben werden müssen, wovon das Kreisgebiet mit einigen weiteren ebenfalls betroffen sei. Schriftlich zugesagt habe das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung – in Person von Herrn Tarek Al-Wazir – hingegen auch, dass diese aufgeschobenen Projekte innerhalb des neuen Landesstraßenbauprogramms 2015 prioritär behandelt würden. Dennoch sei es wichtig, nochmals auf eine entsprechende Verfahrensweise zu drängen und den Bürgermeister sowie den Gemeindevorstand insgesamt bei den dahingehenden Bemühungen zu unterstützen.

Im Anschluss an die Ausführungen, wurde die Resolution von der Gemeindevertretung einstimmig verabschiedet.

3. Wahl zweier stellvertretender Schriftführerinnen für die Gemeindevertretung

In Bezug auf die vorgesehene Wahl zweier stellvertretender Schriftführerinnen für die Gemeindevertretung, verwies deren Vorsitzender Scholl vorweg auf die den Mitgliedern der Vertretungskörperschaft bereits zugegangene Beschlussvorlage.

Zudem erläuterte Bürgermeister Thomas, dass mit in absehbarer Zeit endender Verfügbarkeit der Mitarbeiterin Fey, auch eine die Schriftführung in den verschiedenen Gremien betreffende Nachfolgeregelung erforderlich werde. Zugleich solle durch die Wahl gleich zweier Vertreterinnen eine Entlastung für das in dieser Weise tätige Personal herbeigeführt werden.

Des Weiteren wurde darauf hingewiesen, dass eine entsprechende Nachwahl bereits in sämtlichen Ausschüssen erfolgt sei.

Im Anschluss hieran wählten die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter die Verwaltungsmitarbeiterinnen Carolin Dietermann und Alexandra Heinrich einstimmig zu stellvertretenden Schriftführerinnen der Vertretungskörperschaft.

Vor Aufnahme der Beratungen zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 verließ Bürgermeister Thomas den Sitzungsraum.

4. Nachwahl in die Verbandsversammlung der ekom21

Auf die den Mitgliedern der Gemeindevertretung mit der Einladung zugegangene Beschlussvorlage wurde eingangs verwiesen.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtete dessen Vorsitzender Kreck, dass sich das Gremium, in seiner am 19.05.2014 erfolgten Sitzung, einvernehmlich für eine Wahl des Herrn Andreas Thomas ausgesprochen habe.

Daraufhin beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, die in der Verbandsversammlung der Körperschaft des öffentlichen Rechts „ekom21 –

Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen“ derzeit vakante Stelle mit dem Bewerber Andreas Thomas, Bürgermeister der Gemeinde Dietzhöhlztal, neu zu besetzen.

5. Nachwahl in das Kuratorium des Zweckverbands „Diakoniestation Dietzhöhlztal - Eschenburg“

Mit Aufruf des zur Beratung anstehenden Gegenstandes, verwies Vorsitzender Scholl zunächst auf die den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorab zugegangene Beschlussvorlage.

Alsdann berichtete der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Kreck, dass man sich in der dortigen Sitzung am 19.05.2014 einstimmig auf eine Beschlussempfehlung zugunsten des Bewerbers Andreas Thomas verständigt habe.

In ihrer abschließenden Beschlussfassung votierte die Gemeindevertretung danach einstimmig dafür, Herrn Bürgermeister Andreas Thomas als Vertreter der Gemeinde Dietzhöhlztal in das Kuratorium des Zweckverbands „Diakoniestation Dietzhöhlztal - Eschenburg“ zu entsenden.

Nach den in seiner Abwesenheit vollzogenen Abstimmungen, trat Herr Thomas wieder in den Sitzungssaal ein. Auf Nachfrage des Vorsitzenden der Gemeindevertretung, erklärte er sodann, die Wahl seiner Person in die Verbandsversammlung der ekom21 sowie das Kuratorium des Zweckverbands „Diakoniestation Dietzhöhlztal - Eschenburg“ anzunehmen.

6. Bereitstellung von Fördermitteln zugunsten des TV Ewersbach

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Erteilung des Wortes an Bürgermeister Thomas, erläuterte dieser unter Bezugnahme auf die den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorab zugegangene Beschlussvorlage, dass die im Ergebnishaushalt 2013 zugunsten der Sanierungsmaßnahmen des TV 1893 e.V. Ewersbach eingestellten Fördermittel im vergangenen Jahr nicht abgerufen worden und somit verfristet seien. Daher bedürfe es nunmehr einer erneuten Mittelbereitstellung durch die Vertretungskörperschaft, woraufhin eine zeitnahe Auszahlung an den Verein erfolgen könne.

Für den Haupt- und Finanzausschuss berichtete Vorsitzender Kreck, dass man sich dort am 19.05.2014 einstimmig für eine entsprechende Vorgehensweise ausgesprochen habe.

Dem schloss sich auch das Plenum der Gemeindevertretung an, indem es einstimmig beschloss, zum Zwecke einer Bezuschussung der durch den TV 1893 e.V. Ewersbach an der vereinseigenen „Kaiser-Wilhelm-Halle“ durchgeführten Unterhaltungsarbeiten Mittel in Höhe von 34.400,00 EURO im 1. Nachtragshaushalt 2014 bereit zu stellen. Zugleich wurde der Gemeindevorstand damit beauftragt, bereits im Vorgriff auf diese haushaltsrechtliche Ermächtigung eine entsprechende Auszahlung an den Verein zu leisten.

7. Beratung und ggf. Beschluss über die Beteiligung an der Breitbandinitiative des Lahn-Dill-Kreises (Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung)

Auf die den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevortretern mit der Einladung zur Sitzung vorab zugegangene Beschlussvorlage wurde verwiesen. Zudem erläuterte

Bürgermeister Thomas, dass die Gemeinde Dietzhölztal mit ihrem Beitritt zur Breitbandinitiative und anteiligen Finanzierung des Zuschussbedarfs in absehbarer Zeit über ein leistungsfähiges Breitbandnetz verfügen könne.

Ebenso hatte sich auch bereits der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 19.05.2014, so die Berichterstattung des vorsitzenden Mitglieds Kreck, in einstimmiger Beschlussfassung für eine Beteiligung und Bereitstellung eines Finanzierungsanteils in Höhe von maximal 88.100,02 EURO, zzgl. ggf. anfallender Mehrwertsteuer, ausgesprochen.

Gleiches berichtete auch der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften, Herr Knittel, über die am 21.05.2014 dort erfolgten Beratungen.

Alsdann beleuchtete Gemeindevertreter Kreck nochmals die Entwicklung der mit Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung am 21.09.2011 initiierten Lahn-Dill-Breitband-Initiative. Angegeben wurde auch, dass ein flächendeckender Ausbau der Breitbandversorgung – nach im Ausschreibungsverfahren erfolgter Abgabe eines verbindlichen Angebots durch die Deutsche Telekom Technik GmbH – mit bis zu 12 Mio. EURO (netto) zu realisieren sei, wobei sich der Betrag im Zuge von Nachverhandlungen voraussichtlich nochmals erheblich reduziere.

Überdies sei nach Beitritt zur vorliegenden Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung ein sofortiger Beginn der Maßnahme möglich. Bei einer Inanspruchnahme im Jahr 2015 ggf. zur Verfügung stehender EU-Fördermittel hingegen, trete, neben einer zeitlichen Verzögerung, der weitere Umstand einer die Bezuschussung verzehrenden Nachfrage- und Preissteigerung ein.

Anzuraten sei daher, sich der Solidargemeinschaft des Lahn-Dill-Kreises sowie aller ihm zugehörigen Städte und Gemeinden (mit Ausnahme von Wetzlar und Lahnau) anzuschließen.

In einstimmiger Beschlussfassung, sprach sich die Gemeindevertretung sodann für eine Beteiligung der Gemeinde Dietzhölztal am Abschluss der dem Aufbau eines flächendeckenden, zukunftsfähigen Hochgeschwindigkeits- bzw. Breitbandnetzes dienenden Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung in Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit („Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung“) aus.

Zugleich wurde der Gemeindevorstand beauftragt, den vorgesehenen Finanzierungsbetrag in Höhe von insgesamt 88.100,02 EURO, zzgl. ggf. anfallender MwSt., bei der Aufstellung künftiger Haushaltspläne – gem. der sich aus der Anlage zur Fortführungs- und Umsetzungsvereinbarung ergebenden Fälligkeiten – zu berücksichtigen.

8. Antrag der FWG-Fraktion: Beschaffung eines Kleinbusses für die Beförderung von Mitgliedern der Jugendfeuerwehren, der Feuerforschungsgruppe und evtl. weiteren Gruppen

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion, Herr Pfeifer, gab zunächst nochmals den Wortlaut des Antragsschreibens wieder, welchen er sodann um die Information ergänzte, dass es sich ausdrücklich um einen Kleinbus nicht nur für Zwecke der Feuerwehr, sondern auch für eine Nutzung durch alle übrigen Vereine sowie die Gemeindegremien handele. Daher solle dieser auch an einem zentralen Standort stationiert und von der Gemeindebehörde verwaltet werden.

Bezug nehmend auf ein die Anschaffung eines derartigen Fahrzeuges in kritischer Weise thematisierendes Schreiben des Freiwillige Feuerwehr Ewersbach e.V. vom 19.05.2014, merkte Gemeindevertreter Kreck an, dass in den vergangenen Jahren bereits erhebliche finanzielle Aufwendungen für den Brandschutz insgesamt getätigt worden seien. Der ersatzweise Erwerb eines Mannschaftstransportwagens (MTW) stünde somit vorerst nicht auf der Agenda.

Erinnert wurde indes auch an die bereits diskutierte Einrichtung eines Bürgerbusses. Empfohlen wurde daher, den Antrag der FWG-Fraktion zur näheren Prüfung in den Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales zu verweisen.

Gemeindevertreterin Benner legte dar, dass es mehrere Nutzungsmöglichkeiten eines Kleinbusses gebe, deren konkrete Umsetzung derzeit allerdings noch weitestgehend unklar sei. Aufgrund dessen erfordere es weiterer Hintergrundinformationen. Daneben stimmte sie darin überein, von unabdingbaren Investitionen zugunsten der Feuerwehr vorläufig Abstand zu nehmen.

Im mehrheitlichen Votum der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter – bei 20 Ja-Stimmen sowie 1 Gegenstimme – wurde der Antrag der FWG-Fraktion auf Anschaffung eines Kleinbusses sodann, zum Zwecke der Ermittlung weiterer Einzelheiten, an den Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales verwiesen.

9. Antrag der FWG-Fraktion: Verlegung/Umlegung des Hauptwanderweges Rothaarsteig

Nachdem er den durch die Freien Wähler in die Gemeindevertretung eingebrachten Antrag eingangs der Beratungen nochmals verlesen hatte, legte Fraktionsvorsitzender Pfeifer dar, dass es sich um einen reinen Prüfantrag handle, welcher einer Eruiierung der Realisierbarkeit des Ansinnens gelte.

Gemeindevertreterin Benner bezeichnete eine Förderung des Gewerbestandortes und der touristischen Infrastruktur als erstrebenswert, den Antrag in der vorliegenden Form aber gleichwohl als nicht zustimmungsfähig. Begründet wurde dies im Folgenden mit der Eigenschaft des Rothaarsteiges als Premium- und zugleich Höhenwanderweg, der als solcher u. a. nur einen bestimmten Anteil asphaltierter Abschnitte aufweisen dürfe und bei dem eine Streckenführung durch Ortschaften streng vermieden werde.

Entsprechend langwierig habe sich die Entwicklung dieses auch als „Weg der Sinne“ bezeichneten Erfolgsprojektes durch den Rothaarsteigverein e.V. gestaltet, bei welchem man sich mit einer derartigen Eingabe ferner sicherlich keine Reputation erwerbe.

Als weiterer sachlicher Gesichtspunkt der gegen eine Verwirklichung spreche, wurde überdies angeführt, dass eine Änderung des umfangreich vorhandenen Karten- und sonstigen Informationsmaterials mit enormen Kosten verbunden sei.

Vorgeschlagen wurde daher, sich vielmehr einer Ausgestaltung der vorhandenen Zubringerwege zu widmen oder – soweit möglich – eine Neuanlegung ins Auge zu fassen.

In einer weiteren Wortmeldung, nannte Gemeindevertreter Kreck eine Verbesserung der touristischen Erschließung und Steigerung der Attraktivität Dietzhöhlzals ebenso als das eigentliche und daher anzuerkennende Ziel des Antrages, welches mit einer Änderung der Route des Rothaarsteig-Hauptwanderweges allerdings zu hoch aufgehängt sei.

Stattdessen sei der FWG-Fraktion anzuraten, den Antrag, ggf. in Abstimmung mit dem Rothaarsteigverein, nochmals zu überarbeiten.

Im Ergebnis des argumentativen Austauschs gab Gemeindevertreter Pfeifer letztlich an, dass seine Fraktion den vorgelegten Antrag zunächst zurückziehe, um in einer der folgenden Sitzungen eine inhaltlich neu gefasste Antragstellung einzubringen.

10. Baulandumlegung „Erweiterung Baugebiet Gispel – Teil 1“

Unter Hinweis auf das Vorliegen eines Interessenwiderstreites nach § 25 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), entfernte sich Gemeindevertreter Prior, vor Eintritt in die Beratungen, aus dem Sitzungsraum.

Bürgermeister Thomas wies nochmals auf den seit dem Jahre 1999 bestandskräftigen Bebauungsplan „Erweiterung Baugebiet Gispel“ sowie die Möglichkeit hin, mit der Erschließung eines ersten Abschnittes mehrere Bauplätze zur Verfügung stellen zu können. Unter Beachtung der Planfestlegungen, sei gleichfalls die Einrichtung eines für das gesamte Wohnumfeld erforderlichen Kinderspielplatzes rechtssicher umsetzbar.

In den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses, des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften sowie des Ausschusses für Jugend, Sport, Freizeit und Soziales sei zuvor bereits – wie entsprechend mitgeteilt wurde – eine jeweils einstimmige Beschlussfassung für die Vornahme der Baulandumlegung erfolgt.

In einer Wortmeldung berichtete Gemeindevertreter Kreck daraufhin, dass sich die Gegebenheiten bezüglich einer bei Aufstellung des Bebauungsplanes durchaus noch erheblichen Grundstücksnachfrage zwischenzeitlich maßgeblich verändert hätten. Im Zuge einer abschnittsweisen Umsetzung der damals weiträumigen Planungen, könne man den vorhandenen Interessenten aber nunmehr adäquates Bauland zur Verfügung stellen. Darüber hinaus ging Herr Kreck nochmals auf die gegenüber den bisherigen Informationen veränderte und seiner Auffassung nach nunmehr zentralere Lage des Spielplatzes ein.

Daraufhin beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Erweiterung Baugebiet Gispel“ vorgesehene Umlegung gem. § 46 des Baugesetzbuches (BauGB) anzuordnen.

Nach erfolgter Beschlussfassung, nahm Herr Prior wieder am Sitzungsverlauf teil.

11. Grundstücksangelegenheit: Verkauf einer Parzelle im Gewerbegebiet „In der Heg“

12. Verschiedenes

a) Bodenbelag des DGH Mandeln (neu)

Gemeindevertreter Krau gab an, dass der Bodenbelag des im OT Mandeln befindlichen Dorgemeinschaftshauses (neu) einer Überarbeitung bedürfe. Sofern die festzustellenden Mangelhaftigkeiten derart hingegen nicht behoben werden könnten, sei ggf. ein Austausch des Belags in Erwägung zu ziehen.

b) Veröffentlichungen in den „Dietzhöhlztaler Nachrichten“

Gemeindevertreter Pfeifer äußerte sich kritisch über den Umstand, dass zur Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt „Dietzhöhlztaler Nachrichten“ vorgesehene Textbeiträge, wie z. B. von Mitbürgerinnen und Mitbürgern verfasste

Gedichte, offensichtlich nur in elektronischer Form angenommen würden, obwohl nicht jeder über die dazu benötigte Computerausstattung verfüge.

Bürgermeister Thomas bestätigte, dass die Veröffentlichungstexte bei dem Verlag als Datei einzureichen seien, bot aber gleichzeitig an, das erforderliche Digitalformat im Bedarfsfalle, im beschränkten Umfange, von der Verwaltung erstellen zu lassen.

c) Mehrzweckboden im „Rudolf-Loh-Center“, OT Rittershausen

Gemeindevertreter Kreck erfragte den gegenwärtigen Sachstand der Arbeiten, welche zur nachträglichen Beseitigung von Schäden an dem in der Mehrzweckhalle des „Rudolf-Loh-Center“ im Zuge der Sanierungsmaßnahme verlegten Bodenbelags erforderlich geworden seien.

Bürgermeister Thomas beantwortete dies dahingehend, dass kürzlich erneut aufgetretene Blasenbildungen zwischenzeitlich – im Rahmen der Gewährleistung – bereits wieder ausgebessert worden seien, so dass es mithin keine aktuellen Hinweise auf vorliegende Beschädigungen gebe.

Ferner bat Gemeindevertreter Kreck darum, die im Zuge einer thermografischen Begutachtung festgestellten Mängel in der Wärmedämmung ebenfalls noch vor dem nächsten Winter beheben zu lassen.

d) Verteilung des amtlichen Mitteilungsblattes

Gemeindevertreter Braun bemängelte eine unzureichende, da offensichtlich nicht mit der nötigen Sorgfalt vorgenommene Verteilung des amtlichen Mitteilungsblattes „Dietzhöztaler Nachrichten“ durch einige der von Seiten des Verlags eingesetzten Austrägerinnen und Austräger und bezog dies insbesondere auf den nahe des Altenpflegeheims Kronberg befindlichen Bereich der Jahnstraße, OT Ewersach.

e) Auszahlungen im Zuge erfolgter Digitalfunk-Schulungen

Gemeindevertreter Braun beehrte Auskunft darüber, ob der durch den Lahn-Dill-Kreis zu erstattende Betrag, welcher aus Tagegeld- und Fahrtkostenpauschalen anlässlich einer Teilnahme von Feuerwehrangehörigen an den letztjährigen Endanwenderschulungen Digitalfunk resultiere, bereits bei der Gemeinde Dietzhöztal eingegangen sei.

Eine entsprechende Überprüfung wurde zugesagt.

f) Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen

Unter Bezugnahme auf die Berichterstattung des Gemeindevorstandes (siehe oben TOP 1b18) fragte Gemeindevertreter Heintz an, ob die wegen der Änderung, Erweiterung oder Neuaufstellung von Bebauungsplänen vorzunehmenden, in der Vergangenheit aber ausgebliebenen Kompensationsmaßnahmen nach damals oder nunmehr geltendem Recht festgelegt würden.

Hinsichtlich dessen, so Bürgermeister Thomas, sei eine seinerseitige Anfrage in der Bürgermeisterdienstversammlung ebenfalls unbeantwortet geblieben, so dass in der Sache zunächst noch eine Bewertung des Lahn-Dill-Kreises abzuwarten bleibe.

g) Reisegutschein anl. Verabschiedung Aurand

Gemeindevertreter Heintz erkundigte sich hinsichtlich des Verbleibs und der Verwendung des Reisegutscheins, welchen der ehemalige Bürgermeister Aurand bei seiner Verabschiedung erhalten, danach aber wieder zurück gegeben hatte.

Dies wurde damit beantwortet, dass der vorübergehend durch die Gemeindekasse aufbewahrte Gutschein eine voraussichtliche Verwendung zur Finanzierung der diesjährigen Seniorenfahrt finden solle.

h) Sportgeräte im „Rudolf-Loh-Center“

Gemeindevertreter Mohaupt bat um Auskunft darüber, ob die im Zuge der Sanierung des „Rudolf-Loh-Center“ (ehemals Mehrzweckhalle, OT Rittershausen) ausgesonderten, da nicht mehr zum zweckentsprechend Gebrauch verwendbaren Sportgeräte inzwischen ersetzt worden seien.

Um die Anfrage mit dem dazu nötigen Kenntnisstand in der Sache beantworten zu können, wurde zunächst eine eingehendere Eruierung angekündigt.

i) Dachentwässerung des „Rudolf-Loh-Center“

Gemeindevertreterin Benner erinnerte an eine der Gemeindeverwaltung vorliegende Mitteilung des SPD-Ortsvereins, wonach dieser anlässlich einer am „Rudolf-Loh-Center“ erfolgten Ortsbegehung festgestellt habe, dass die an der Außenfassade des Gebäudes angebrachten Regenrinnen und Fallrohre offensichtlich nicht ausreichend für die Dachentwässerung dimensioniert seien.

Eine Nachprüfung und ggf. Abhilfe in der Angelegenheit wurde zugesichert.

k) Feierstunde anl. Einführung des neuen Bürgermeisters

Gemeindevertreter Pfeifer bezog sich auf eine durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung am 17.03.2014 verlautbarte Ankündigung, um nochmals an die Durchführung einer kleinen Feierstunde aus Anlass der Amtseinführung des neuen Bürgermeisters zu erinnern.

l) Erweiterung der Freizeitanlage Hammerweiher

Gemeindevertreter Ye erkundigte hinsichtlich des Sachstands des beabsichtigten und mit den entsprechenden Mitteln im laufenden Gemeindehaushalt versehenen Vorhabens einer weiteren Ausgestaltung der Freizeitanlage Hammerweiher.

Dies wurde dahingehend beantwortet, dass sich der Gemeindevorstand – im Rahmen einer am 05.05.2014 vorgenommenen Ortsbesichtigung – auf die Lage der Outdoor-Fitnessgeräte sowie des Barfußpfades („Pfad der Sinne“) im Bereich der Liegewiese verständigt und die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer dies im Detail nochmals veranschaulichenden Planskizze beauftragt habe.

Die Anlegung eines Wassertretbeckens hingegen, unterbleibe zunächst.

Auf Nachfrage erfolgten darüber hinaus keine weiteren Wortmeldungen mehr, so dass Vorsitzender Scholl die Sitzung beendete.